

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten

Nachdem das Jahr schon wieder einige Wochen der Vergangenheit angehört, möchte ich noch einmal einige Dinge wieder hervorholen, die im letzten Jahr im Focus der Leichtathletik gestanden haben. Eigentlich sollte das Jahr 2015 International zwischen der Fußballweltmeisterschaft und den bevorstehenden Olympischen Sommerspielen ein ruhiges unspektakuläres Jahr für die Leichtathletik werden.

Die meisten haben erlebt, dass es völlig anders gekommen ist.

Ich möchte es hier und heute auch nur kurz erwähnen.

Die Integrität des gesamten Sports hängt entscheidend davon ab, dass Gesetze und Regeln des Sports eingehalten werden. Dazu zählt auch die Spitze eines jeden Sportvereins und Sportverbandes. Leider ist der Sport, und hier besonders die verschiedenen führenden Gremien, in vielen Bereichen weit von ab gerückt. Ich selber bin gespannt, wie sich dies für unseren Sport in den nächsten Jahren auswirken wird. Gerade dann wenn große Sponsoren benötigt werden, sie jedoch nicht mehr zur Verfügung stehen, da sie sich der Leichtathletik abgewandt haben.

Besonders betroffen waren 2015 viele Leichtathleten auch über das negative Referendum in Hamburg, als es bei der Abstimmung um die Bewerbung für die Olympischen Spiele und Paralympischen Sommerspiele ging. Viele haben gehofft, dass dies sportliche Highlight 2024 nach Deutschland kommt. Auch die umliegenden Vereine, in den Randgebieten von Hamburg, hätten sich solch eine Großveranstaltung in ihrem Nahbereich gut vorstellen können. Nun sind die Dinge anders gelaufen !

Im Jahr 2014, und auch im letzten Jahr, viel dem Vorstand auf , dass ihr als Mitgliedsvereine die Möglichkeit Ehrungsvorschläge einzureichen, kaum genutzt habt. Die sportliche Leistung ist dabei absolut nicht ausschlaggebend. Es gibt einen Personenkreis von ehrenamtlichen Helfer in jedem Verein. Sie stehen nicht unbedingt im Vordergrund, wollen dies auch nicht, sind aber für jeden Verein sehr wichtig. Wir möchten euch daher bitten, vergesst sie nicht. Jeder der ehrenamtlich tätig ist, freut sich über ein wenig Anerkennung, wenn diese dann vom Vorstand honoriert wird.

Viele Veranstaltungen in unserem Kreisverband haben über das Jahr verteilt gezeigt, dass unsere Vereine leben, und das die vielen jungen und alten Mitglieder ein sehr gutes Miteinander gestalten. Leider hat auch unser Kreisverband in dem letzten Jahr einige Mitglieder verloren, jedoch ist die Anzahl der Vereine konstant geblieben. 1750 gemeldete Leichtathleten verteilen sich auf 38. verschiedene Vereine. In unserem Kreisverband gibt es 11. intakte Sportanlagen auf denen es möglich ist leichtathletische Wettkämpfe durchzuführen. Überwiegend sind dies Schulsportanlagen, die jedoch häufig von ehrenamtlichen Helfern in Ordnung gehalten werden.

Die größte Sportveranstaltung war nach wie vor das zweitägige Pfingstsportfest in Zeven. Sowie bei den Volksläufen der Wilstedter Abendlauf („Wilstedt bei Nacht“) mit 4675 gemeldeten Läufern (siehe hier auch den Bericht des Sportwarts/Breitensportwart). Schaut man jedoch etwas genauer auf die Altersstruktur, so müssen auch wir feststellen, dass unser Mitgliederbestand im Durchschnitt älter geworden ist.

Unsere Erfolgreichsten Sportler auf Nationaler bzw. Internationaler Ebene kommen nach wie vor aus dem Seniorenbereich. Mit Czeslaw Pradzynski über 100m und Detlef Wickmann über 800m stellte die LAV Zeven zweimal einen Deutscher Meister. Weiterhin wurde Helmut Meier ebenfalls von der LAV Zeven dreimaliger Landesmeisters. Zweifacher Landesmeister wurde die Cross-Manschaft M40 auf der Mittel- und Langstrecke. Zu der Mannschaft gehörten Thomas Silies, Marco Miltzlaff, Carsten Ahlfeld und Andreas Müller, auch diese Teilnehmer starten für die LAV Zeven. Andreas Müller wurde weiterhin Landesmeister über 800m. Auch in einer technischen Disziplin stellte die LAV Zeven einen Landesmeister, Joachim Hickisch wurde Landesmeister im Dreisprung.

In der Altersklasse der U20 stellt der TSV Bremervörde mit Janosch Bieck einen dreifachen Landesmeister, er siegte beim Kugelstoßen im freien, und in der Halle in zwei verschiedenen Altersklassen.

Bei den Norddeutschen Meisterschaften kamen ebenfalls Sieger aus dem Kreisverband Rotenburg. Über 3000m Hindernis siegte Thomas Silies, Helmut Meier erlief sich über 200m den Titel und Detlef Wickmann stand gleich bei zwei Wettbewerben auf dem Siegerpodest. Einmal über 800m sowie über 1500m.

Weiterhin holten die Leichtathleten unseres Kreises noch 44 Bezirksmeistertitel, die sich auf viele Vereine verteilen. Zu den Vereinen die die erfolgreichen Athleten ausbilden und trainieren gehören die Vereine TuS Alfstedt, TSV Bremervörde, TSV Gnarrenburg, TV Sottrum , TuS Rotenburg, TuS Bothel und die LAV Zeven.

Bedauerlich ist es, dass der Bezirk keinen Ausrichter für die Regionsmeisterschaften finden konnte. Die Regionsmeisterschaften sind für viele Kreise gleichzeitig die Kreismeisterschaften. So kam es, dass es 2015 viel weniger Kreismeister gab, wie in den Vorjahren.

Der Kreisvorstand war in bewährter Weise auf dem Kreis-Kinder Sportfest in Bremervörde beteiligt. Es gab aber auch einige kritische Anmerkungen von uns, zu dem sportlichen Ablauf der Veranstaltung. Der nächste Veranstalter sollte schon einige Veränderungen vornehmen, damit das Kindersportfest in der Zukunft allen Altersklassen gerecht wird.

Unsere Kreisauswahlmannschaft konnte im letzten Jahr nicht ganz, an die guten Ergebnisse vom Vorjahr heranreichen. Jedoch überzeugte die von Jürgen Klinkhardt zusammengestellte Mannschaft, durch guten Teamgeist. Hier möchte ich mich vor allen bei Jürgen bedanken. Ein großes Dankeschön, geht auch an die mitgereisten Trainer und Eltern, die die Kinder immer gut motivierten.

Ein weiterer Dank geht an unseren Kreissportbund, der uns in den letzten Jahren immer mit ausreichend finanziellen Mittel unterstützt. Unser Etat, wird im Wesentlichen mit diesen Geldern ausgestattet.

Nicht vergessen möchte ich in diesem Zusammenhang die Sparkasse Rotenburg Bremervörde. Sie unterstützt den Kreis-Leichtathletikverband in bewährter Art und Weise.

Sei es mit kleinen Präsenten für die Kreismeister, oder mit der Auszeichnung des punktbesten Leichtathleten bzw. der punktbesten Leichtathletin. Wir hoffen, dass dies für die Zukunft so bleibt, denn ohne Sponsoren geht auch bei uns nicht viel. Herzlichen Dank dafür.

Zum spannenden Thema "Vereinssport und Ganztagschule" gibt es in unserem Kreis, wie in vielen anderen Kreisen leider auch, nicht viel Positives zu berichten. Vereine die Kooperationen mit Schulen eingehen, stehen vor zwei Problemen. Einerseits stehen zu diesen frühen Nachmittagsstunden keine Übungsleiter zur Verfügung, andererseits erfolgt beim Einsatz von hauptamtlichen Trainern kein finanzieller Ausgleich durch die Kommunen. Aufgrund der eingegangenen Verpflichtung der Unterrichtsbetreuung, ist sogar eine Vertretungsregelung sicherzustellen.

Auch der gern zitierte "Win-Win Ausgleich" durch einen Mitgliederzuwachs in den Vereinen, egal in welcher Sportart, ist jedenfalls nicht feststellbar.

Nichtsdestotrotz arbeiten wir als Kreisvorstand weiter daran, die Leichtathletik in den Schulen zu präsentieren.

Nachdem wir im letzten Jahr angekündigt hatten, ein gemeinsames großes Sportfest für die Grundschulen zu veranstalten, wird es uns nun hoffentlich in diesem Jahr gelingen. Das Sportfest wird am 24. Mai 2016 auf der Sportanlage der IGS/Oberschule in Zeven durchgeführt. Alle vier Grundschulen der Samtgemeinde haben ihre Bereitschaft erklärt daran teilzunehmen.

Die Tendenz der Leichtathletik zeigt nicht unbedingt steil nach oben, jedoch in den Vereinen, wo engagierte Übungsleiter und Trainer auch mal etwas Neues anbieten, gibt es auch positive Rückmeldungen.

Wie sagte Rita Girschikofsky auf dem letzten Verbandstag: „Besser auf neuen Wegen etwas zu stolpern, als in alten Pfaden auf der Stelle zu treten“.

In diesem Sinne danke ich allen Verantwortlichen in den Vereinen, den Trainern, Betreuern, Kampfrichtern für ihre geleistete ehrenamtliche Arbeit, und wünsche allen Leichtathleten und Sportbegeisterten ein erfolgreiches 2016.

Theo Maxim
1. Vorsitzender